

179/16 [1771 Januar]¹

Bericht von Beat Fidel Zurlauben über seine militärischen Leistungen zugunsten Frankreichs und seine Ansprüche als Rechtsnachfolger von Beat Franz Plazidus Zurlauben

C Der Verfasser² berichtet, dass Baron Zurlauben³ aus einer der wichtigsten Familien der Schweiz stammt, die die Bürgerrechte der Kantone Luzern und Zug besitzt. Er dient seit 35 Jahren als Feldmarschall und erster Hauptmann des Schweizergarderegiments. Während 23 Jahren führte er die Kompanie seines Onkels⁴ als Capitaine-Commandant, wofür er 20 Jahre lang nur mit 2400 Livres entlohnt wurde. Er war an den Schlachten von Fontenoy und Rocourt⁵, an den Belagerungen von Tournai, Oudenarde und Maastricht sowie an der Verteidigung von Melsungen an der Fulda. Er hat verschiedentlich ein Bataillon kommandiert und namentlich 1762 eine Schweizer Brigade in Westfalen und Hessen. Er hat zwölf Bände über die Geschichte der Schweizer im Dienste Frankreichs publiziert. Seine Familie dient seit 300 Jahren dem französischen König, wobei 16 unter ihnen gefallen sind.

Das neue Reglement von 1763 traf Baron Zurlauben hart. Er wurde übergangen und mit jährlich 1000 Ecus abgespeist. Er hatte 1759 unter dem Comte d'Eu⁶ noch die Kompanie des Onkels übernehmen können, doch mit dem neuen Reglement wurden die kantons- und familieneigenen Einheiten abgeschafft. Als der Onkel Ende August 1767 zurücktrat, hatte Zurlauben zudem die Kosten davon zu tragen.

Zurlauben hofft nun auf die Güte und den Gerechtigkeitssinn des Königs⁷.

¹ Erschlossen aufgrund der Zugehörigkeit zu Zurlaubiana AH 179/24.

² Beat Fidel Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Beat Fidel Zurlauben.

⁴ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁵ Rocourt-les-Liège.

⁶ Louis-Charles de Bourbon, Comte d'Eu.

⁷ Ludwig XV., König von Frankreich.

AH 179 Bl. 51-52 • Bl. 52^v leer.
In französischer Sprache.
